

Wieso eine neue Landesbibliothek?

Grösseres Medienangebot für die Bevölkerung

Die Landesbibliothek leidet seit langem unter grossen Platzproblemen. Dadurch hat die Bevölkerung in den bisherigen Räumlichkeiten keinen direkten Zugang zu drei Vierteln der ausleihbaren Medien. Am neuen Standort im Zentrum von Vaduz werden ab Herbst 2027 wesentlich mehr Romane, Sachbücher, Hörbücher und Filme frei zugänglich sein. Alle Medien befinden sich dann unter einem Dach.

Grosse Kinder- und Jugendbibliothek

Bereits heute sind Familien mit Kindern die grösste Nutzergruppe in der Landesbibliothek. Im neuen Gebäude werden im Erdgeschoss eine grosse Kinderbibliothek und eine Jugendbibliothek eingerichtet und das Medienangebot wird erweitert. Mit diesem Medienangebot fördert die Liechtensteinische Landesbibliothek das Lesen, sie unterstützt den Wissenserwerb und sie stärkt die Informationskompetenz.

Mehr Lern- und Arbeitsplätze

In der Landesbibliothek gibt es heute zu wenige Plätze zum Lernen und für Gruppenarbeiten, der Lesesaal ist zu klein. Das neue Gebäude ermöglicht es, attraktive Lernzonen mit Gruppenarbeitsplätzen und zum stillen Lernen einzurichten. In der Zeit des lebenslangen Lernens bietet die Landesbibliothek allen Generationen einen frei zugänglichen Lernort.

Ein lebendiger Begegnungsort

Die Landesbibliothek hat heute weder einen Veranstaltungsraum noch einen Ausstellungsbereich. Die Cafeteria ist zu klein. Am neuen Standort können die Menschen Veranstaltungen und Ausstellungen besuchen oder im Bibliotheks-Café bei einem Cappuccino ihre Zeitungen lesen. Aufgrund der Lage mitten im Zentrum von Vaduz wird die Landesbibliothek zu einem Ort, wo man sich mit anderen treffen, austauschen und verweilen kann.

Grosse Sichtbarkeit und bessere Erreichbarkeit

Im Zentrum von Vaduz wird die Landesbibliothek viel sichtbarer und Teil des alltäglichen Lebens. Dadurch werden deutlich mehr Menschen den Weg in die Landesbibliothek finden. Bushaltestellen befinden sich direkt vor dem Bibliotheksgebäude und die Tiefgarage bietet genügend Parkplätze.



Visualisierung der neuen Landesbibliothek vom Städtle aus

Fragen zur Landesbibliothek

Wozu braucht es im Internetzeitalter überhaupt Bibliotheken?

Das Internet ist seit bald 30 Jahren ein Massenphänomen, doch die **Bibliotheken sind gefragter denn je**. An vielen Orten sind neue Bibliotheksgebäude entstanden. Dabei übernehmen die Bibliotheken eine wichtige Rolle für die Gesellschaft. Neben dem Medienangebot bieten Bibliotheken heute auch verstärkt kostenlosen Zugang zu Raum für Lernen, Verweilen und Begegnung.

Wird das gedruckte Buch nicht vom eBook verdrängt?

Die Liechtensteinische Landesbibliothek hat noch nie so viele gedruckte Bücher ausgeliehen wie in den letzten Jahren. Und dies, obwohl die Landesbibliothek seit dem Jahr 2011 auch eBooks ausleiht. **Gedruckte Bücher und eBooks ergänzen sich** und verdrängen sich nicht.

Die Nutzerzahlen der Landesbibliothek wachsen kontinuierlich. 2023 stiegen die Besucherzahlen um 8.7% und Medienausleihen um 3.7% gegenüber dem Vorjahr. Weitere Kennzahlen sind im Jahresbericht 2023 ersichtlich.

Für wen ist die Landesbibliothek da?

Die Liechtensteinische Landesbibliothek ist offen **für die ganze Bevölkerung**. Sie lädt alle ein zum Lesen, Lernen, Stöbern und Verweilen. Wer Bücher, Hörbücher, Filme, Zeitschriften oder elektronische Medien ausleihen möchte, erhält einen Benutzungsausweis.

Welche Entwicklungschancen bietet der neue Bibliotheksstandort?

Am neuen Standort kann sich die Landesbibliothek ab Herbst 2027 in Richtung **Lernort, Aufenthaltsort und Begegnungsort** weiterentwickeln. Die grösseren Räumlichkeiten bieten genügend Platz, um für sich zu lernen oder um gemeinsam mit anderen etwas zu erarbeiten. Wer möchte, kann sich ohne Konsumzwang aufhalten und von der Medienvielfalt inspirieren lassen. Aufgrund der zentralen Lage und der guten Verkehrslage ist der neue Bibliotheksstandort auch als **Treffpunkt** geeignet.



Visualisierung der Innenräume der neuen Landesbibliothek

Wieso benötigt die Landesbibliothek neue Räumlichkeiten?

Am heutigen Standort hat die Landesbibliothek viel **zu wenig Platz**. Dieser Platzmangel ist seit vielen Jahren bekannt und entsprechend lange dauert bereits die Suche nach neuen Räumlichkeiten.

Drei Viertel der ausleihbaren Medien sind in Magazinen weggeschlossen und für die Benutzenden nicht direkt zugänglich. Ein Grossteil der Medien befindet sich in einem Aussenmagazin, was für die Benutzenden lange Wartezeiten bedeutet. **Zu wenig Fläche** gibt es auch **für Lernplätze, für Gruppenarbeitsplätze, für die Cafeteria sowie für Veranstaltungen und Ausstellungen**. Die Bibliotheksräume sind heute nur eingeschränkt behinderten- und familiengerecht, weitere Automatisierungen sind erschwert. Zudem ist die Anbindung an den Bus schlecht.

Die notwendige Weiterentwicklung der Landesbibliothek im Hinblick auf die Bedürfnisse der aktuellen Zeit ist am bestehenden Standort nicht möglich.

Wie wird das Post- und Verwaltungsgebäude umgebaut?

Bevor die Landesbibliothek in das Post- und Verwaltungsgebäude Vaduz einzieht, muss das ganze Gebäude vollständig saniert und bibliotheksgerecht umgebaut werden. **Beibehalten wird der Rohbau.** Die Aussenfassaden und die Innenausstattung müssen vollständig erneuert werden. Zudem ist das Gebäude an die heutigen Anforderungen betreffend Erdbebensicherheit (Statik) und Brandschutz anzupassen.

Welche Stärken weist das ausgewählte Wettbewerbsprojekt auf?

Das Erdgeschoss auf der Ebene Städtle weist mit der Lounge, dem **Bibliothekscafé**, der **Kinder- und Jugendbibliothek** und einem **Medienbereich für Erwachsene** attraktive Bereiche für Gross und Klein auf. In den oberen Geschossen befinden sich weitere Medienbereiche sowie angenehme **Lese- und Lernplätze**. Die Raumaufteilung auf den verschiedenen Geschossen wiederholt sich, was die Orientierung für die Menschen erleichtert. Nach oben hin wird die Bibliothek zunehmend ruhiger. Von der **Dachterrasse** geniesst man einen schönen Ausblick über Vaduz.



Visualisierung der neuen Landesbibliothek von der Äulestrasse aus

Wie hoch sind die Kosten des neuen Bibliotheksgebäudes?

Für die Totalsanierung und den Umbau des Post- und Verwaltungsgebäudes Vaduz bewilligte der Landtag im Mai 2019 CHF 22.0 Mio. Teuerungsbedingt hat sich dieser Betrag in der Zwischenzeit auf rund CHF 25.7 Mio. erhöht. Die Gemeinde Vaduz hat zudem einen Beitrag von CHF 3.3 Mio. zugesagt.

Im Oktober 2023 sprach der Landtag zusätzlich einen Betrag von CHF 2.0 Mio., damit der Umbau gemäss dem «Standard für nachhaltiges Bauen Schweiz» erfolgen und die Aussenraumgestaltung aufgewertet werden kann. Die gesamten **bewilligten Baukosten** belaufen sich derzeit auf **CHF 31.0 Mio.**

Ende Februar 2024 hat die Regierung darüber informiert, dass für die Sanierung des Gebäudes betreffend **Brandschutz, Statik und Elektroinstallationen** zusätzliche finanzielle Mittel erforder-

lich sind. Mitte Mai 2024 hat die Regierung dem Landtag einen Bericht und Antrag betreffend die Genehmigung dieser finanziellen Mittel vorgelegt. Darin beantragt sie einen **Ergänzungskredit** von CHF 5.4 Mio. und eine **Aufstockung der Bauherrenreserve** um CHF 2.1 Mio.

Warum wird das Post- und Verwaltungsgebäude nicht abgebrochen?

Die bestehende Tragekonstruktion des Gebäudes ermöglicht eine flexible Nutzung und die Lebensdauer der Betonkonstruktion ist noch lange nicht erreicht. Die **Kosten** sind bei einem Totalabbruch bis in die Untergeschosse mit rund CHF 45.6 Mio. **wesentlich höher** als bei der geplanten Gesamtsanierung (Preisbasis Oktober 2023). Zudem ist der Umbau des bestehenden Gebäudes **nachhaltiger** als ein Abriss und Neubau. Es kann so ein zusätzlicher CO₂-Ausstoss vermieden werden, der dem Verbrauch von rund 1 Mio. Liter Heizöl entspricht.

Warum wird nicht der bisherige Bibliotheksstandort ausgebaut?

Im Zug früherer Standortabklärungen liess die Regierung in einer Machbarkeitsstudie untersuchen, ob der bisherige Standort am Gerberweg ausgebaut und das ganze Gebäude als Bibliothek genutzt werden könnte. Diese Machbarkeitsstudie ergab, dass das Gebäude am Gerberweg für den Raumbedarf der Landesbibliothek **zu klein** ist. Ein Grossteil des Medienbestands wäre weiterhin ausgelagert, ein zeitgemässer Bibliotheksbetrieb wäre nur bedingt möglich. Die Regierung beschloss deshalb, auf eine bauliche Erweiterung der Landesbibliothek im bestehenden Gebäude zu verzichten.

Wie verläuft die Entwicklung in anderen Ländern?

An vielen Orten sind in den letzten Jahren **neue Bibliotheksgebäude errichtet oder bestehende Gebäude in Bibliotheken umgewandelt** worden. Beispiele aus der unmittelbaren Nachbarschaft sind St. Gallen und Chur. In beiden Städten wurden zentral gelegene Postgebäude in Bibliotheken umgewandelt. St. Gallen plant zudem eine neue Bibliothek am zentral gelegenen Marktplatz. Eine neue Bibliothek hat auch die Stadt Dornbirn.

Was kann ich in der Landesbibliothek ausleihen?

In der Landesbibliothek kann ich **Romane, Sachbücher, Hörbücher, Filme, Zeitschriften** und Comics ausleihen. Für Kinder und Jugendliche gibt es Bilderbücher, Kinder- und Jugendromane, TipToi- und BOOKi-Bücher, Tonies sowie Sachbücher und Konsolenspiele. Auf der Website der Landesbibliothek kann ich **elektronische Medien** wie eBooks, eHörbücher, eZeitungen und elektronische Fachzeitschriften herunterladen sowie Filme streamen (Dibiost, Genios, Overdrive, filmfreund).

Warum sammelt die Landesbibliothek Liechtenstein-Publikationen?

Die Liechtensteinische Landesbibliothek hat den **gesetzlichen Auftrag**, alle Publikationen aus Liechtenstein und über Liechtenstein zu sammeln. Sie macht als **Nationalbibliothek** die Liechtenstein-Publikationen zugänglich und bewahrt sie für künftige Generationen sicher auf. In einem Kulturgüterschutzraum sind sie vor Brand- und Wasserschäden sowie vor Erdbeben geschützt.

Diese Publikationen dienen allen Menschen und Institutionen, die sich mit Liechtenstein-Themen beschäftigen.

Bilder aus anderen Bibliotheken



Stadtbibliothek Dornbirn



Visualisierung neue Bibliothek St. Gallen

17.05.2024